

<b>Eingegangen im Sekretariat des Oberbürgermeisters</b> 28.10.2022	
25625	Cr



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

## Beschlussantrag Nr. BA-060/2022

### Einreicher:

AfD Stadtratsfraktion Chemnitz

### Gegenstand:

Härtefallfonds für kleine Unternehmen

Kostendeckungsvorschlag:  
(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Verwaltungs- und Finanzausschuss	17.11.2022	nicht öffentlich			
Stadtrat	23.11.2022	öffentlich			

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadt wird beauftragt, für die Jahre 2023 und 2024 jeweils zwei Millionen Euro als Härtefallfond für in akuter Existenznot befindlicher Chemnitzer Klein-Unternehmen mit bis zu 10 sozialversicherungspflichtig Angestellten zu bilden.

Die Gelder sollen bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2023/2024 eingeplant werden.

Für die Auszahlung von Hilfen soll die Verwaltung ein Prüfverfahren entwickeln, welches die tatsächliche dringlichste Bedürftigkeit der Antragsteller feststellt.

*i.A. Ronny Licht*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### **Begründung:**

Inflation, steigende Energiekosten und die grundsätzliche Unsicherheit bezüglich der wirtschaftlichen Zukunft sind für viele kleine Unternehmen existenzbedrohend. Verschiedene Ausgleichszahlungen seitens des Bundes zielen aber vor allem auf Privatpersonen ab.

Kleine Unternehmen sowie der Mittelstand sind die Herzkammer der Wirtschaftsregion Chemnitz, von rund 70.000 Betrieben im Zuständigkeitsbereich der IHK Chemnitz arbeiten 98 Prozent der Arbeitnehmer in Unternehmen mit unter 100 Mitarbeitern.

Vor allem die Unternehmen mit weniger als 20 Mitarbeitern haben aber wenig Chancen, die rasant steigenden Unkosten abzufangen. Preiserhöhungen sind in der Konkurrenzsituation zu größeren Anbietern in der gleichen Branche meist keine dauerhafte Lösung. Kleine Unternehmen größere Probleme, Preissteigerungen durchzusetzen. Das liegt an der kleineren Verhandlungsmacht und an der Kundenstruktur.

Als Stadt Chemnitz sollte aber größtes Interesse daran bestehen, auch diese kleinen Unternehmen zu erhalten, nicht zuletzt im Hinblick auf gezahlte Gewerbesteuern, welche auch künftig beim Erhalt der Unternehmen fließen würden.